



Mitteilungsblatt

APRIL 2007

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag bis Freitag:
9.30 bis 11.30 Uhr
Montag: 18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde
Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 28. Juni 2007
Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 20. Juni 2007
Einsenden an:
Gemeindeverwaltung
Nuglar-St. Pantaleon
Redaktion: Hans Peter Schmid
Layout: Mirjam Wey

Blockzeiten werden ab Schuljahr 2007/08 eingeführt

Mit Beginn des kommenden Schuljahrs werden in Kindergarten und Primarschule volle Blockzeiten eingeführt. Der Gemeinderat hiess einen entsprechenden Antrag der Schulleitung gut.

Seit einigen Jahren sind an unserer Schule bereits «kleine» Blockzeiten üblich. Sie gelten analog zu den Unterrichtszeiten im Kindergarten von 8.50 bis 11.30 Uhr. Gestützt auf die kantonale Verordnung werden sie ab Beginn des kommenden Schuljahrs ausgebaut. Für alle Stufen, auch den Kindergarten, wird der Unterricht um 8.00 Uhr beginnen und um 11.30 Uhr enden.

Weil jetzt alle Kinder den Unterricht gleichzeitig um 8.00 Uhr beginnen, entfällt die Möglichkeit, an den Vormittagen Lektionen in der Halbklassen (Abteilungs- oder Schichtunterricht ge-

nannt) zu erteilen. Fortan soll daher für einzelne Lektionen eine zweite Lehrkraft eingesetzt werden. Dies macht es möglich, die Klasse zu zweit im Teamteaching zu betreuen oder in zwei Gruppen aufzuteilen.

Kompetente Lehrpersonen

Die Kinder profitieren von der zweiten Person in der Klasse. Der Unterricht wird noch mehr auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes zugeschnitten. Mit Barbara Schneider-Franz und Eveline Morand-Viehweg sind wir in der glücklichen Lage, zwei Frauen im Team zu haben, welche ein solches Pensum mit

INHALT

Editorial	2
Mitteilungen aus dem Gemeinderat	2-4
Banntag	5
Veranstungskalender	6
Kurz-News aus dem Gemeinderat	7
Mitteilungen aus den Kommissionen	8
aus der Verwaltung	8-11
aus der Kreisschule	11
aus der Primarschule	12
Leben im Dorf	13-15
Veranstaltungen	17-26

Frühling – es blüht und spriesst.

Die gewaltigen Fasnachtsfeuer verbannten den Winter endgültig aus dem Land. Besonders ins Zeug legte sich in diesem Jahr der Jahrgang 1988 (vgl. Seite 14).



Der Kanton befiehlt, die Gemeinde bezahlt

Ab kommendem Schuljahr werden in Nuglar-St. Pantaleon die «grossen» Blockzeiten eingeführt. An allen fünf Wochentagen werden alle Kinder zu regelmässigen Zeiten in die Schule gehen.

Die Gründe für die Einführung sind nicht pädagogischer oder didaktischer Natur. Der Zeitpunkt des Beginns ändert an der Unterrichtsqualität nichts. Blockzeiten werden landauf landab eingeführt, weil sie einem gesellschaftlichen Bedürfnis entsprechen. In vielen Familien arbeiten heute beide Elternpaare. Blockzeiten erleichtern die Integration beider Elternteile ins Erwerbsleben. Dies ist gut so.

Weniger gut ist der Umstand, dass der Kanton die Blockzeiten für alle Gemeinden vorschreibt, sich aber an den entstehenden Mehrkosten nicht oder nur teilweise beteiligt. Eine kostenneutrale Einführung der Blockzeiten würde jedoch konkret bedeuten, dass der Unterricht mehr in der ganzen Klasse stattfinden müsste, resp. dass die Kinder weniger Abteilungs- und Gruppenunterricht hätten. Diesen Qualitätsabbau wollten Schule und Gemeinderat nicht mitmachen und bewilligten die zusätzlich nötigen Lektionen für Abteilungs- und Schichtunterricht – nota bene unter Inkaufnahme zusätzlicher Kosten für die Gemeinde.

Die Umsetzung eines gesellschaftlichen Bedürfnisses soll nicht zu Lasten der Kinder gehen. Unschön ist es, dass die Kantonsregierung dies zwar auch so sieht, sich aber aus der Verantwortung stiehlt. «Der Kanton befiehlt, die Gemeinde bezahlt» – der Trend bewahrheitet sich auch hier.

Hans Peter Schmid
Gemeindepräsident

grosser Kompetenz, engagiert und mit Freude übernehmen werden.

Wer im neuen Schuljahr den Kindergarten führen wird, ist im Moment noch offen. Die langjährige Kindergärtnerin Jacqueline Wirz wird neue Schulleiterin der Primarschulen Dorneckberg. Nun sucht die Gemeinde eine Nachfolgerin (siehe Stelleninserat). Im Mai ist für die Eltern ein Informationsabend vorgesehen, an welchem Details zur Organisation besprochen und geklärt werden können. Aller Voraussicht nach werden die Kinder im 2. Kindergarten den Unterricht jeden Vormittag und einen Nachmittag von 13.25 bis 15.10 Uhr besuchen, die Kinder im 1. Kindergarten nur an den Vormittagen, ausser am Mittwoch.

Gemeinde trägt den Mehraufwand

Der Kanton schreibt zwar die Blockzeiten vor, aber er will nicht dafür bezahlen. Das heisst: um Blockzeiten sog. «kostenneutral» zu finanzieren, lässt er die Möglichkeit zu, auf den Abteilungs- und Schichtunterricht zu verzichten. Dies käme allerdings einem Qualitätsabbau gleich! Für Lehrpersonen, Schulleitung und Gemeinderat ist hingegen klar: Blockzeiten sollen ohne Abstriche bei der Unterrichtsqualität verwirklicht werden. An der Sitzung vom 19. März fasste der Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss.

Im Wissen, dass die Blockzeiten kommen werden, sind die erwarteten Mehrkosten bereits ins Budget 2007 gestellt worden.

DER GEMEINDERAT

Ausblick aufs Schuljahr 2007/08:

Ein Kindergarten und sechs Primarschulklassen

Nachdem sich die Schule im laufenden Jahr mit 5 Pensen, resp. mit einer Doppelklasse organisieren muss, werden im kommenden Schuljahr wieder 6 Klassen geführt. Weil die Klassen klein sind, wird der Kanton keine vollen Stellenpensen finanzieren. Dank zu-

sätzlicher Lektionen im Zuge der Umstellung auf Blockzeiten lassen sich allerdings die Abteilungs- und Schichtstunden sicherstellen.

Jacqueline Wirz-Nebel wird die Schulleitung auf dem gesamten Dorneckberg übernehmen und deshalb die



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

Kindergärtnerin gesucht

Im Kindergarten der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon sind per 1. August 2007 folgende Stellen neu zu besetzen:

1 Vollpensum und 1 Teilpensum mit 7 Lektionen

Eine Aufteilung in 2 Teilpensen wäre möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 10. April zu richten an:

Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Schulleitung,
Jacqueline Wirz-Nebel, 4412 Nuglar

Unterrichtstätigkeit im Kindergarten aufgeben. Fabienne Portmann wird die Gelegenheit nutzen, um ihre Ausbildung zur Unterstufenlehrerin in der Praxis umzusetzen: Sie wird die 1. Klasse übernehmen. Die Stelle für den Kindergarten wird ausgeschrieben.

Für den Kindergarten im kommenden Schuljahr 2007/08 sind 25 Kinder eingeschrieben. Das sind zuwenig, um weiterhin zwei volle Kindergartenklassen führen zu können.

JACQUELINE WIRZ-NEBEL
Schulleiterin

Tel. 061 911 18 47, Mail: schule@nuglar.ch

Grünes Licht für die regionale Schulleitung der Primarschulen Dorneckberg

Die Gemeindeversammlungen der fünf Dorneckberger-Gemeinden hiessen die regionale Schulleitung mit überwältigendem Mehr gut.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der fünf Dorneckberger-Gemeinden stimmten der regionalen Schulleitung fast einstimmig zu. Die Gemeindeversammlungen in Büren, Gempen, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen waren sehr gut besucht und die Teilnehmenden am Thema stark interessiert.

Der Zusammenarbeitsvertrag, welcher die Einrichtung einer gemeinsamen Schulleitung ermöglicht, wurde überall angenommen. Eine Arbeitsgruppe und der in Zukunft zuständige regionale Primarschulrat werden jetzt den Aufbau der zentralen Schulleitung weiter vorantreiben. Sie wird in Büren lokalisiert sein. In allen Schulhäusern wird demnächst auch eine Schulhausvorsteherin, resp. ein Schulhausvorsteher ernannt.

Bereits am 7. März wählten die Gemeindepräsidenten/innen der fünf

Klassen und Lehrpersonen im Schuljahr 2007/08

Kindergarten: Stellen sind ausgeschrieben

1. Klasse: Fabienne Portmann (Barbara Schneider-Franz)

2. Klasse: Nicole Obergfell (Eveline Morand-Viehweg)

3. Klasse: Edith Häner (Eveline Morand-Viehweg)

4. Klasse: Sophie Honegger (Eveline Morand-Viehweg)

5. Klasse: Albert Grossmann (Barbara Schneider-Franz)

6. Klasse: Astrid Kälin (Barbara Schneider-Franz)

In Klammer: Lehrpersonen für Abteilungs- und Schichtstunden



Dorneckberger-Gemeinden die neue Schulleiterin. Nach einem gewissenhaft durchgeführten und durch eine externe Fachperson begleiteten Verfahren entschieden sie sich für Jacqueline Wirz aus Hochwald. Sie hat mit ihrem

Fachwissen, ihren Kommunikationsfähigkeiten und ihrer Erfahrung überzeugt. Für alle Anforderungen bringt sie die nötigen Kompetenzen mit. Gemeindepräsidenten und Gemeinderäte aller fünf Gemeinden wünschen



ihr alles Gute und viel Erfolg in diesem anspruchsvollen Amt!

Jacqueline Wirz ist in unserer Gemeinde keine Unbekannte. Seit über zehn Jahren ist sie bei uns Kindergärtnerin und hat in der Zwischenzeit auch die Schulleitungsausbildung absolviert. Sie leitet zurzeit auch unsere gemeindeeigene Schule.

Ausbau Wasserversorgung: **Bauvorbereitungen nach Plan**

Im Jahr 2007 ist vorgesehen, die Quellen zu sanieren und die erforderlichen Leitungen zu erstellen. In den vergangenen zwei Monaten wurde an der Detailplanung gearbeitet und bereits wurden erste Arbeiten im Gelände ausgeführt.

Die Baugesuche für den gesamten Ausbau, Sanierung der Quellfassungen, Reservoirneubau und Umbau Reservoir Wydacker sind bei der Baubehörde eingereicht. Am Häzlenrainweg ist das Bauprofil für das neue Reservoir sichtbar. Weil das neue Reservoir Schwarzacker mehrheitlich überdeckt wird, ist nur der Eingang sichtbar. Mit den für den Wald zuständigen Behörden wurden die Baustellenzufahrten festgelegt und die Rodungsbewilligung wurde beantragt.

Komplexe Vorbereitungsarbeiten

Die Vereinbarung mit einem Landbesitzer für den Kauf einer Fläche von ca. 1250 m², auf dem das neue Reservoir zu stehen kommen wird, ist abgeschlossen. Für die Arrondierung ist ein



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf § 15 ff des Planungs- und Baugesetzes vom 3. Dez. 1978 legt der Gemeinderat Nuglar-St. Pantaleon öffentlich auf:

Erschliessungs- und Strassenkategorienplan (3. Auflage)

Gegenstand der Planaufgabe sind ausschliesslich die vom Regierungsrat bei der Ortsplanung von der Genehmigung ausgeschlossenen Strassen und Wege (im Auflageplan farblich dargestellt).

Hinweis: Nicht Gegenstand der Auflage sind der Dorfplatz, die Ausserdorf-, Bifang- und St. Pantaleonsstrasse

Auflagedauer: 10.4. – 10.5.2007

Auflageort: Gemeindeverwaltung Nuglar,
zu den üblichen Schalterstunden

Einsprachen gegen den Erschliessungs- und Strassenkategorienplan sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat Nuglar-St. Pantaleon zu richten.

Der Gemeinderat

weiterer Erwerb von ca. 90 m² Land erforderlich. Die Verhandlungen sind ebenfalls angelaufen. Für die Erstellung aller Leitungen von der Sammelbrunnstube am Herrenbergweg bis zum neuen Reservoir und von dort bis zum Reservoir Wydacker resp. bis zum Dorfeingang von Nuglar sind von 25 Landbesitzern Durchleitungsrechte notwendig. In den vergangenen Tagen wurden die Eigentümer orientiert.

Die Baustellenzufahrten im Quellgebiet Herrenberg werden in diesem Monat erstellt. Die neu erstellten Trassees werden später für die forstwirtschaftliche Nutzung im Gebiet Herrenberg genutzt werden können. In diesen Bereich gehört ebenfalls der Wanderweg auf die Herrenfluh. Im Zuge der Bauarbeiten wird auch er verbessert und nach Bauabschluss den Wanderern saniert zur Verfügung stehen.

Begleitung durch Geologen

Mit den ersten Erdarbeiten werden gleichzeitig zwei Schlitze erstellt, um abzuklären, ob die südliche Quellfassung zu verlängern ist, um eventuell mehr Wasser zu fassen. Möglicherweise werden diese Abklärungen mit Färbversuchen erweitert. Mit den Sanierungsarbeiten an den Quellen wird im Monat Mai 2007 gestartet. Die bisherigen zwei Quellfassungen werden freigelegt und nach dem heutigen technischen Stand neu erstellt. Die Fassungen weisen eine Tiefe von drei bis vier Metern auf. Diese Grabarbeiten stellen an den Unternehmer hohe bautechnische Anforderungen und werden zusätzlich durch einen Geologen begleitet.

GEORG HOFMEIER
Projekt-Koordinator
im Auftrag des Gemeinderats
(Auskünfte: Tel. 061 911 05 03)

Gemeinderat, Forst-, Natur- und Landschaftskommission laden Sie ein zum: **Banntag 2007**

Der alte Brauch, gemeinsam die Gemeindegrenze zu begehen und anschliessend gemütlich zusammen zu sitzen, begeistert auch in diesem Jahr.

Donnerstag, 17. Mai 2007 (Auffahrt)

Abmarsch	13.00 Uhr Gemeindehaus Nuglar
Route	Gemeindehaus Nuglar – Gempenhöhe – Scharten – Röselen – Dislisberg – Schluchen
Zvierihalt	Allmendhölzli Musik und Unterhaltung



Zvieri	An alle Teilnehmer wird ein Bon abgegeben. Er kann gegen Wurst und Brot, eine Flasche Bier oder eine Flasche Mineralwasser eingelöst werden.
--------	--

**Geniessen Sie diesen bewegungsreichen
Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung!**

WAS IST IN DER GEMEINDE LOS?



ÜBERBLICK VERANSTALTUNGSKALENDER

April	Tag	Zeit	Wer	Was	Wo
Dienstag	10.		Frauenkreis	Senioren-Mittagstisch	Rest. Rebstock, Nuglar
Sonntag	15.	15.00	Turnverein	Eierlesen	Nuglar
Sonntag	22.		Musikgesellschaft	Weisser Sonntag	
Mittwoch	25.	14.00	Senioren Regio Liestal	Spielnachmittag	Kommunalbau St. Pantaleon
Samstag	28.		Forst-, Natur- und Landschaftskommission	Blueschwanderung	
Mai					
Donnerstag	03.		Frauenkreis	Frühjahrswanderung für SeniorInnen	
Freitag	04.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer, MZH Nuglar
Dienstag	08.	11.30	Frauenkreis	Senioren-Mittagstisch	Rest. Morand, St. Pantaleon
Freitag	11.	18.15	Gemeinde	Neuzuzüger-Anlass	
Samstag	12.		Frauenkreis	Muttertagsbasteln	Werkraum Nuglar
Samstag	12.	20.30	Frauenkreis	Theaterbesuch	
Samstag	12.		Musikgesellschaft	Bezirks-Musiktag	Hofstetten
Sonntag	13.		Musikgesellschaft	Muttertags-Ständeli	
Sonntag	13.	09.00	Männerchor	Sängerzmorge	MZH Nuglar
Donnerstag	17.		Banntagschützen / Musikgesellschaft	Banntag	
Samstag	26.		Schützengesellschaft	Feldschiessen	Roggenstein
Juni					
Freitag	01.		Schützengesellschaft	Feldschiessen	Roggenstein
Samstag	02.		Schützengesellschaft	Feldschiessen	Roggenstein
Sonntag	03.		Schützengesellschaft	Feldschiessen	Roggenstein
Freitag	05.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer, MZH Nuglar
Dienstag	12.	11.30	Frauenkreis	Senioren-Mittagstisch	Rest. Rebstock, Nuglar
Samstag	16.		Männerchor	Bezirkssängertag	Witterswil
Wochenende	16. + 17.		Jugendriege	Eidgenössisches Turnfest	Frauenfeld
Samstag	16. oder 23.		Frauenkreis	Spiel ohne Grenzen	Breiterüti
Freitag	22.		Frauenkreis	Trottifahrt	Wasserfallen
Sonntag	24.		Turnverein	Eidgenössisches Turnfest	Frauenfeld
Sonntag	24.		Musikgesellschaft	Empfang Turnverein vom eidgenössischen Turnfest	
Freitag	29.	19.00	Musikgesellschaft	Sommernachtsständeli	Dorfplatz, St. Pantaleon
Samstag	30.	17.30	Musikgesellschaft	Sommernachtsständeli	Dorfplatz, Nuglar
Juli					
Freitag	06.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer, MZH Nuglar
Dienstag	10.	11.30	Frauenkreis	Senioren-Mittagstisch	Rest. Morand, St. Pantaleon

KURZ-NEWS AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat

... genehmigte die Fällung der im Zonenplan als erhaltenswert eingetragenen Thuja-Bäume auf dem Friedhofareal. Die Fällung – auf Antrag der röm.kath. Kirchgemeinde – ist nötig, weil die Bäume zu nahe am Ökonomiegebäude stehen. Die notwendigen Bewilligungen wurden eingeholt. Nach Ansicht der konsultierten kantonalen Behörden sind die Bäume nicht schützenswert.

... reichte bei der Kantonspolizei Anzeige gegen Unbekannt ein. Mit einem Luftgewehr waren beim Gemeindehaus zwei Fensterscheiben sowie im Simmenweg ein Robidog-Kasten beschossen worden. Die Ermittlungen sind im Gange.

... vergab die Ingenieurarbeiten für die Begleitung der Bauausführung betr. Neubau des Wasserreservoirs und Sanierung der Quelfassung an das Ingenieurbüro Emch+Partner. Dieses Unternehmen hatte bereits die Detailbaupläne für die Baueingabe, die Unternehmerliste und die Grundlagen für die Submission erstellt.

... wählte Roger Schneider und Patrick Saladin als zusätzliche Mitglieder in die Forst-, Natur- und Landschaftskommission sowie Cyriak Fischer als Ersatzmitglied.

... nahm die Demission von Claudia Best als Kreisschuldelegierte zur Kenntnis. Als Nachrückender übernimmt nun Urs Recher diese Tätigkeit. Der Gemeinderat dankt Claudia Best für ihren Einsatz und wünscht Urs Recher alles Gute im neuen Amt.

... bewilligte die Anschaffung einer Software für die Geschäftskontrolle in der Verwaltung. Mit Hilfe der Software lassen sich Geschäftsfälle verwalten, kontrollieren, ablegen und archivieren. Sie erinnert an Fristen und listet Pendenzen auf.

... lehnte die Anfrage der Orange Communications AG, auf dem Gemeinde-

haus einen neuen Antennenstandort zu errichten, dankend ab.

... genehmigte die vom Regierungsrat bei der Ortsplanung von der Genehmigung noch ausgeschlossenen Strassen und Wege und beschloss die 3. öffentliche Auflage (siehe Publikation hier im Mitteilungsblatt und im Wochenblatt).

Gemeinde schreibt schwarze Zahlen

Der Gemeinderat führte an seiner Sitzung vom 2. April eine erste Lesung der Rechnung 2006 durch. Noch ist das Resultat nicht in Stein gemeisselt, aber soviel steht fest: Die Rechnung schliesst mit einem ansehnlichen Ertragsüberschuss ab. Das Budget wurde weitgehend eingehalten.

Nächste Sitzungen des Gemeinderats

Montag, 23. April

Montag, 07. Mai

Montag, 21. Mai

Montag, 04. Juni

Nächste Gemeindeversammlung

Dienstag, 05. Juni 2007

Voraussichtliche Traktanden:

- Rechnung 2006
- Baukredit Bifang-/ St. Pantaleonstrasse
- Aufnahme der Jungbürgerinnen und Jungbürger

Sprechstunden des Gemeindepräsidenten

Nach Vereinbarung
(Tel. 061 911 99 88 / 911 11 20)

VORANZEIGEN

Seniorenflug

Bitte vormerken!

Der Seniorenflug wird in diesem Jahr bereits am **21. Juni 2007** stattfinden. Die Einladungen folgen später.

Neuzuzüger/innen-Anlass

Er wird am **Freitag, 11. Mai 2007** stattfinden.

Eingeladen sind alle Personen, welche in den Jahren 2006 und 2007 in unsere Gemeinde zugezogen sind.

Treffpunkt ist um 19.00 Uhr auf dem Schulhausplatz in Nuglar.

Im Zentrum steht eine gemütliche Wanderung nach St. Pantaleon. Dazwischen wird über Dorf und Landschaft berichtet.

Mit einem Imbiss im Restaurant Morand wird der Abend abgerundet.

Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger werden persönlich eingeladen.

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Werk- und Umweltkommission:

Bauprojekt Sanierung Bifang- St. Pantaleonstrasse

Die Werkkommission diskutierte die baulichen Ausführungen mit der Interessengemeinschaft IG Bifang-St. Pantaleonstrasse und nahm zahlreiche Anregungen auf. Die Kommission ist überzeugt, heute ein optimales Projekt zu haben. Die 18 neuen Strassenbeleuchtungen werden unter Berücksichtigung von Lichtemissionen, Energieverbrauch und Strassensicherheit in enger Zusammenarbeit mit einer externen Fachberatung ausgearbeitet. Im Strassenabschnitt St. Pantaleonstrasse ist geplant, eine (zur heute bestehenden Kanalisationsleitung) zusätzliche Meteorwasserleitung einzuziehen. Dies macht es möglich, ein Trennwassersystem aufzubauen.

Wasserleitungsbrüche 2006

Im Jahre 2006 wurden insgesamt 4 Wasserleitungsbrüche in Nuglar und St. Pantaleon repariert. Die Kosten für Leckortung, Grabarbeiten, Reparaturarbeiten und Strassenbelagsarbeiten beliefen sich auf 23'000.– Franken.

Chlorgeschmack

Unsere Wasseraufbereitung im Reservoir Wydacker erfolgt über eine Chlorgasanlage bei welcher die Dosierung von Hand eingestellt werden muss. Bei leichtem Rückgang der Quellergüsse kann es vorkommen, dass unser Trinkwasser kurzfristig etwas nach Chlor riecht. Der Grenzwert von 2 mg/l wird selbstverständlich nicht überschritten. Im geplanten neuen Reservoir erfolgt die Wasseraufbereitung über eine UV-Filtration.

WALTER GUGERLI
Präsident

Forst-, Natur- und
Landschaftskommission:

Hochstammbäume innerhalb des ausgeschiedenen Perimeters von Nuglar-St. Pantaleon:

Neupflanzung

Bitte melden Sie die Anzahl neuer Bäume mit der entsprechenden Parzellenummer.

Abgang von Bäumen

Bitte geben sie die Baumnummern zurück unter Meldung der Parzellenummer.

Kontaktperson: Roger Chappuis
Jurastrasse 67, 4412 Nuglar
Tel. 061 911 94 56



Anmeldung für die Musikschule

Vom 26. März bis 5. April 2007 fanden die Musikschulwochen statt. Sie boten den Erstklässlern und allen anderen interessierten Schulkindern die Möglichkeit, den Instrumentalunterricht zu besuchen und die angebotenen Instrumente und die Musiklehrerinnen/lehrer kennen zu lernen.

Folgende Instrumente werden an unserer Musikschule angeboten:

Akkordeon	Roger Gisler
Blasinstrumente	Diana Bauchinger
Flöte	Verena Baumann
Geige	Mirjam Nerouz
Gitarre	Kishna-Sol Jiménez
Klavier	Eugen Greutert

Anmeldefrist für das 1. Semester 2007/08 ist der 15. Mai 2007!

Für die Aufnahme in den Instrumentalunterricht wird der Besuch des Grundkurses vorausgesetzt. Die Anmeldung gilt für ein Semester und wird stillschweigend weitergeführt, sofern keine fristgerechte Kündigung vorliegt. Der Austritt ist jeweils per Semesterende möglich und muss schriftlich unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist erfolgen. Neueintritte können nur auf Beginn eines Semesters erfolgen.

Anmeldeformulareresp. Austrittsformulare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Steuererklärungen 2007 – Fristverlängerungen

Für Fristerstreckungen ist neu der Kanton zuständig. Er bewilligt Gesuche bis zum 31. Juli gebührenfrei. Die Fristerstreckung wird nicht bestätigt. Für die Verlängerung der Eingabefrist bis zum 31. Juli ist das vorgedruckte Gesuchformular, das der Steuererklärung beiliegt, zu verwenden. Fristerstreckungen über den 31. Juli hinaus sind gebührenpflichtig und kosten Fr. 30.00. Dazu kann das Formular auf der letzten Seite der Wegleitung verwendet werden. Die Frist wird höchstens bis

zum 31. Oktober erstreckt. Weitergehende Gesuche werden nur in begründeten Ausnahmefällen bewilligt. Wer die Steuererklärung nicht fristgerecht einreicht, wird gemahnt. Die Mahnung kostet Fr. 50.00.

Weitere Auskünfte:

Steueramt des Kantons Solothurn
Abteilung Register und Scanning
Werkhofstrasse 29c, 4509 Solothurn
Telefon 032 627 88 77
Telefax 031 627 88 80

Hundesteuer 2007:

Wichtige Infos für Hundehalterinnen und Hundehalter

Ab 01.01.2007 müssen ausnahmslos alle Hunde – spätestens drei Monate nach der Geburt – von einer Tierärztin oder einem Tierarzt mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in einer Datenbank registriert sein.

Nach der Registrierung ist die Kennzeichnung der Gemeindeverwaltung zu melden. Falls Ihr Hund bereits mit einem Mikrochip versehen ist und Sie dies auf der Gemeindeverwaltung noch nicht gemeldet haben, bitten wir um eine Kopie des Impfausweises mit der eingetragenen Chip-Nummer.

Hundesteuer

Der Bezug der Hundemarken und die Entrichtung der Hundesteuer werden so einfach und kundenfreundlich wie

möglich abgewickelt. Im April werden die Hundehalterinnen und Hundehalter eine Rechnung mit Einzahlungsschein zur Bezahlung der Hundesteuer für das Jahr 2007 erhalten. Ein Gang auf die Verwaltung erübrigt sich. Die Steuer beträgt unverändert Fr. 75.– je Hund. Nach Eingang der Zahlung stellen wir Ihnen die Hundemarke per Post zu.

Die Einnahmen aus der Hundesteuer werden übrigens u.a. für den Kauf,

Betrieb und Unterhalt der Robidog-Behälter verwendet.

Falls Sie neu Hundehalterin oder Hundehalter sind, einen anderen Hund besitzen oder neu nach Nuglar-St. Pantaleon gezogen sind, können wir Ihnen die persönliche Anmeldung Ihres Tieres am Schalter der Einwohnerkontrolle nicht ersparen. In diesem Fall bitten wir Sie, während den Schalterstunden vorbei zu kommen.

Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, der Gemeindeverwaltung Änderungen in der Hundehaltung sowie Tod, Abgabe oder Neuerwerb eines Tieres sofort mitzuteilen.

Achtung: Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass gemäss § 10 jeder Hundehalter verpflichtet ist, für sein Tier eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

ENTSORGUNGSAGENDA

Kehrichtabfuhr Änderungen

Keine Abfuhr: Donnerstag, 17. Mai 2007 (Auffahrt), Ersatz: Freitag, 18. Mai 2006

Nächste Grünabfuhr: Montag, 7. Mai 2007

Bitte stellen Sie das Grüngut am gleichen Ort wie den Hauskehricht bereit. Das Abfuhrgut soll gebündelt (mit Hanfschnur, kein Draht) werden. Bitte verwenden Sie keine Kehricht- oder Plastiksäcke.

Nächster Häckseldienst: Samstag, 12. Mai 2007

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird berechnet.

Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

Anmeldungen bis Donnerstag, 10. Mai 2007 mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.

Achtung:

Bei schlechtem Wetter wird die Häckseltour auf Montag, 14. und Dienstag, 15. Mai 2007 verschoben!



Anmeldung zur Häckselaktion vom 12. Mai 2007 (Ausweichsdatum 14. und 15. Mai 2007)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Talon bis 10. Mai 2007 an die Gemeindeverwaltung

Entsorgungsstatistik

Aus unserer Gemeinde wurde im Jahr 2006 entsorgt:

Hauskehricht inkl. Sperrgut (= rund 140 kg pro Kopf)	194.03 to
Glas	46.09 to
Grüngut	43.07 to
Karton	10.10 to
Altmetall	11.40 to
Weissblech & Alu	2.06 to

Ergebnisse der Radarkontrolle

Die an einer Gemeindeversammlung angeregte Radarkontrolle in St. Pantaleon fand am 15. Februar durch die Kantonspolizei Solothurn statt. Während rund 2,5 Stunden wurden auf der Hauptstrasse insgesamt 127 Fahrzeuge gemessen. Davon überschritten die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h nur gerade 3.

Attraktives Bauland zu verkaufen

Die Gemeindeversammlung von Nuglar-St. Pantaleon vom 9. Juni 2005 beschloss, drei Grundstücke zu verkaufen. Noch ist eine Parzellen unverkauft – nämlich:

Munzachweg Parzelle Nr. 1459

1062 m² zum Preis von Fr. 470.– per m² = Fr. 499'140.–

Bauzonengrenze mit schöner Aussicht.

Verkaufsbedingungen:

Die genannten Landpreise sind durch die Gemeindeversammlung festgelegte Mindestpreise. Die Gemeinde verkauft die Parzelle nur am Stück. D.h., eine Parzellierung müsste durch die Käuferschaft vorgenommen werden.

Weitere Auskünfte erteilt

Adrian Stocker, Gemeindeverwalter

(Tel. 061 911 99 88)

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 1.01.2007–31.03.2007)

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

Herzlich willkommen!

Brägger Andreas,
Dublerstrasse 4, Nuglar

Brägger Claudia,
Dublerstrasse 4, Nuglar

Brägger Marion,
Dublerstrasse 4, Nuglar

Brägger Ramon,
Dublerstrasse 4, Nuglar

Brägger Valérie,
Dublerstrasse 4, Nuglar

de Turck Erik,
Liestalerstrasse 28, Nuglar

Veugelers Debora,
Liestalerstrasse 28, Nuglar

Veugelers Lars,
Liestalerstrasse 28, Nuglar

Veugelers Mikai,
Liestalerstrasse 28, Nuglar

Flury Maria,
Sichternstrasse 3a, Nuglar

Hänggi Andreas,
Oberdorfstrasse 22, Nuglar

Quici Nadia,
Oberdorfstrasse 22, Nuglar

Heller Jeannine,
Kirchstrasse 16, St. Pantaleon

Lehmann Hans,
Jurastrasse 7, Nuglar

Lehmann Katica,
Jurastrasse 7, Nuglar

Maeder Daniel,
Simmenweg 1, Nuglar

Maeder Denise,
Simmenweg 1, Nuglar

Chenoweth Emily,
Drissetstrasse 54a, Nuglar

Saladin Somavadee,
Dorfplatz 1, Nuglar

Geburten:

Herzliche Gratulation!

Grimbichler Janis, Bürenstrasse 3, St. Pantaleon

Tschudin Leon, Bürenstrasse 8, St. Pantaleon

Todesfälle:

Saladin Adelheid, Jurastrasse 14, Nuglar

Mangold Lina, Bifangstrasse 14, Nuglar

Steinmann Rosa, Schulweg 1, Nuglar

Hofmeister-Masoch Nadia, Rainweg 22, Nuglar

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Zum Schutze der Bevölkerung und im Interesse der Sicherheit auf unseren Strassen und Fusswegen bitten wir Sie, allfällige überhängende Äste und Sträucher zurückzuschneiden.

Gemäss § 8 des Baureglements der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon müssen Bäume und Sträucher, deren Äste über die Grenze von Gemeindestrassen hinausreichen, von der Eigentümerschaft bis auf die Höhe von 4.5m zurückgeschnitten werden. Über Trottoirs und Fusswegen hat die lichte Höhe 2.5 m zu betragen. Kommen die Eigentümer/innen – nach ergebnisloser Aufforderung – der Pflicht nicht nach, so wird die Arbeit mit Kostenfolge für die Grundeigentümerschaft verfügt.



MITTEILUNGEN AUS DER KREISSCHULE

Rumhängen war einmal – in der Kreisschule gibt es jetzt Besseres zu tun

Als Tagesschule ist die Kreisschule Büren vor besondere Herausforderungen gestellt. Zwar bleiben die Schülerinnen und Schüler nicht selten von morgens um acht bis nachmittags um fünf und noch länger in der Schule, aber Unterricht findet nicht andauernd statt. Das wirft Probleme auf, für die in der Kreisschule jetzt eine gute Lösung gefunden worden ist.

Früher hatten Schülerinnen und Schüler während der unvermeidlichen Freistunden gar keinen richtigen Platz in der Schule. Bei schlechtem Wetter blieb ihnen nur der Gang, wo sie ausser Hausaufgaben-Erledigen und Stillsein nur wenig tun konnten. Es fehlte am eigenen Reich. Da erinnerten sich engagierte Lehrpersonen und findige Schüler, dass es da noch eine Art Rumpelkammer im Schulhaus gab... Auf den zweiten Blick war die Rumpelkammer dann ein gut gelegenes Zimmer, aus dem sich viel machen liess: Gute Ideen, ein paar Farbeimer, eine Samstagsschicht von Lehrpersonen und SchülerInnen, Geschenke hilfsbereiter



Eltern und Grosseltern – und endlich gab es ihn dann, den Schülerraum. Dort können die Jugendlichen spielen, lesen und sich ausruhen. Organisiert wird er von den Schülern und Schüle-

rinnen selbst, wobei eine Lehrperson ihnen hilfreich zur Seite steht. Sie führen Aufsicht und tragen Sorge, dass es dort friedlich und gemütlich auch in Zukunft zugeht.

MITTEILUNGEN AUS DER PRIMARSCHULE

Skilager der 5./6. Klasse auf der Melchsee-Frutt

Auch dieses Jahr verbrachten wir eine schöne Woche auf der Melchsee-Frutt. Wir durften uns guter Schneebedingungen erfreuen und das Wetter liess uns auch nicht im Stich.

Die Schüler lernten viel, sei es auf den Skiern oder auf dem Snowboard. Dies ist der Verdienst unserer langjährigen Skileiter Christian Frei, Christian Mangold, Philipp Strohmeier und Sandro Gigandet, sowie dem Snowboardleiter Sebastian Lavoyer. Sabine Mangold kümmerte sich kompetent um die Grippekranken.

Ihnen allen möchten wir ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne sie wäre das Lager nicht möglich. Sie machen dies aus Spass und unentgeltlich.

Kulinarisch wurden wir dieses Jahr vom Abwartehepaar verwöhnt.

Obwohl einige Kinder an Grippe erkrankten, war das Lager für alle ein tolles Erlebnis.

ALBERT GROSSMANN, ASTRID KÄLIN



Die Leiter erholen sich nach dem Essen vor dem Lagerhaus.

Nach zwei Stunden Fahrt und einer kurzen Pause kamen wir auf der Stöckalp an. Danach mussten wir in die Vierer-Gondel umsteigen. Es war in den engen Gängen der Station ein ziemliches Gedränge. Als wir oben angekommen waren, erblickten wir eine wunderschöne Landschaft mit einem grossen, zugeschneiten See. Wir bestaunten nach zwanzig Minuten Marschzeit unser Lagerhaus. Von aussen wirkte es ziemlich klein. Aber innen war es riesengross.

Nachdem wir uns eingerichtet hatten, assen wir ein leckeres Mittagessen. Schon um 14 Uhr mussten wir draussen mit unseren Skis bereitstehen. Dann ging's ab auf die Piste!

Die Skileiter brachten uns auf den gut präparierten Pisten viel Neues bei.

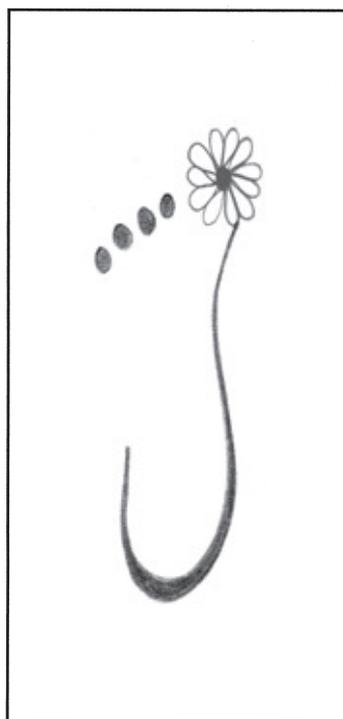


Die Schüler mit ihren Leitern auf den Pisten.

Am Freitag war der Bunte Abend, bei dem wir alle etwas beitragen konnten. Uns hat es viel Spass gemacht! Und natürlich auch einen herzlichen Dank an unsere tollen Skileiter!!!

ANDREA CASPARIS, RACHÈLE LOETSCHER

Inserat



Fusspflege die Voraussetzung für gesunde und schöne Füsse.

Ich biete an...

- Fusspflege mit Kurzmassage
- Fussmassage
- Teilbehandlung
- Nägel lackieren
- bei Gehbehinderung auch Heimbesuche
- Gutscheine und div. Produkte erhältlich

Simone Gaugler

**dipl. kosm. Fusspflegerin
Rebenweg 4
4413 Büren**

**Telefon: 061 / 911 14 23
oder**

Natel: 077 / 418 55 04

 Schweizerischer Fusspflegeverband
Fédération suisse de pédicure
Federazione svizzera di pedicure

www.fusspflegeverband.ch

LEBEN IM DORF

Obstbaulandschaft Nuglar-St. Pantaleon:

Zukunft dank neuer Absatzchancen?

Im vergangenen Jahr kontrollierte die Arbeitsgruppe Obstbaulandschaft die Einhaltung der Bewirtschaftungsvereinbarungen. Nun macht sie sich Gedanken, wie mehr Bewegung in den Kirschenmarkt kommt. Ein Infoabend zum Thema wurde gut besucht.

Am 27. März 2007 traf sich die Arbeitsgruppe Obstbaulandschaft Nuglar-St. Pantaleon zu einer weiteren Sitzung. Am gleichen Abend fand im Restaurant Rebstock ein Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen den Baumbewirtschaftern und dem Kanton – vertreten durch die Abteilung Natur und Landschaft im Amt für Raumplanung – statt. Von diesen beiden Anlässen gibt es Neues und Aktuelles zu berichten.

Baumerhebung 2006

Im Jahre 2006 wurden alle Obstbäume, über die eine Vereinbarung im Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft abgeschlossen worden war, beurteilt. Angeschaut wurde, ob der Baum noch vorhanden war, ob er abgestorben war, ob eine bessere Pflege (Pflanzenschutz, Schnitt) nötig ist und ob die Früchte geerntet worden waren. Das Ergebnis zeigte, dass bei 9 Bewirtschaftern mit zwei Dritteln der Bäume die Vereinbarung vollständig erfüllt war. Bei 38 Bewirtschaftern mit einem Drittel der Bäume mussten leider Abweichungen vom vereinbarten Zustand festgestellt werden. Mit diesen Bewirtschaftern fanden (oder finden noch) im ersten Quartal des Jahres 2007 individuelle Gespräche statt, damit der Zustand rasch verbessert werden kann. Diese Gespräche führen im Auftrag des Kantons Ueli Balzli, Gempen, René Buser und Erich Lehmann, Nuglar. In den Gesprächen wurde auch vereinbart, welche zusätzlichen Obstbäume ins Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft aufgenommen werden können. Im Herbst 2007 werden die getroffenen Abmachungen, insbesondere bezüg-

lich Pflanzenschutz und Ernte, wieder angeschaut.

Bewirtschaftung der Wiesen

Das Pilotprojekt mit der Hüte-Schafhaltung im Spätherbst wurde zum ersten Mal durchgeführt. Die Arbeitsgruppe Obstbaulandschaft wird den Versuch zusammen mit Andreas Vögli aus Büren auswerten. Der ausserordentlich warme Herbst 2006 liess das Gras noch lange wachsen, was für das Pilotprojekt eine besondere Ausgangslage schuf. Die Arbeitsgruppe wird den Versuch auswerten und entscheiden, ob er weitergeführt wird.

2007 wird Josef Borer, Beauftragter des Kantons für Wiesenvereinbarungen im Dorneck, die Nutzung der Wiesen innerhalb der Obstbaulandschaft dokumentieren. In diesem Zusammenhang wird die Arbeitsgruppe Obstbaulandschaft auch das Dauerthema «Mulchen unter den Obstbäumen» beraten und nach einer für alle Beteiligten guten Lösung weiter suchen.

Absatz der Früchte

Hauptthema des Gedanken- und Erfahrungsaustausches im Rebstock war der Absatz der Früchte. Zweifellos hätte die Obstbaulandschaft keine Zukunft, wenn die Früchte nicht mehr verkauft werden könnten. Bis jetzt waren die Früchte von Nuglar-St. Pantaleon sehr willkommen und konnten in den Handel gegeben werden. Ist das aber in Zukunft auch noch so? Wie wirkt sich SwissGAP (Zertifizierung der Produzenten) aus? Wer ist bei weiter sinkenden Preisen noch bereit, auf die Bäume zu steigen? Die diskussionsfreudigen Baumbewirtschaftler stellten an diesem Abend im Rebstock grundsätzliche Fragen zur Zukunft. Es wurden aber auch konkrete Lösungsansätze zur Verbesserung der jetzigen Situation aufgezeigt. Etwa das Wiederbeleben der früheren Gebirgsaktionen, Verkaufsfahrten in den Jura oder ein Sonderangebot, 20 Tonnen Brennkirschen in die Innerschweiz zu einem Franken zu verkaufen. Selbstverständlich würden diese Massnahmen in Absprache mit der Firma Nebiker in Sissach erfolgen. Alle diese Lösungsansätze bedingen gemeinschaftliches, initiatives Handeln der Baumbewirtschaftler von Nuglar-St. Pantaleon.

Für die Arbeitsgruppe Obstbaulandschaft
Nuglar-St. Pantaleon
HANS BIENZ
Leiter Abteilung Natur und Landschaft,
Solothurn



Fasnachtsfeuer des Jahrgang 88: Rundum erfolgreich

Mitte September wurde die erste Vorbereitung für das Fasnachtsfeuer getroffen. Sie fand in Form eines Apéros statt, zu welchem der Jahrgang 88 von der Kulturkommission eingeladen wurde. Da im letzten Jahr kein Feuer zustande gekommen war, befürchtete die Kommission, dass diese Tradition verloren gegangen sei und trommelte daher unseren Jahrgang zusammen.

Der Jahrgang war jedoch genug motiviert, die Sache selbst in die Hand zu nehmen und lehnte daher die Hilfe der Kulturkommission dankend ab.

Von da an wurde jeden Samstag eifrig am Feuer gebaut und der Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Personen des Jahrgangs gestärkt. Der Sammeltag verlief sehr erfolgreich und

wir freuten uns umso mehr auf das grosse Feuer vom kommenden Tag.

Trotz schlechten Wetterverhältnissen fanden viele Leute den Weg hinauf zum Fasnachtsfeuer. Dort bewunderten alle die riesigen Feuerflammen und genossen gute Verpflegung und musikalische Unterhaltung von den «Los Locos 05» und den «Schwarzbuben Schränzer».

Zum Schluss möchten wir allen Besuchern, Spendern, Helfern, den beiden «Guggen», und der Kulturkommission herzlich danken.



Der Jahrgang 88

Reto Burtschi, Noëmi Hasenböhler, Patrick Mangold, Janine Meier, Stefan Rohner, Alexandra Saladin, Andrea Saladin, Andreas Saladin, Fabienne Wernli

**Inserieren im Mitteilungsblatt –
 das bringt's!**

PRAXIS FÜR NATURHEILKUNDE

CHRISTOPH BORER
 KANT. GEPRÜFTE HEILPRAKTIKER

NEUERÖFFNUNG

AB 1. APRIL IN ST. PANTALEON IM
 BODY & SOUL CENTER
 HAUPTSTR. 40a
 TEL: 079 539 20 47

u.a. Heilpflanzenherapie, Blutegeltherapie,
 Autogenes Training, Heilpflanzenführungen,
 Prüfungsvorbereitung für angehende
 Naturärzte

Titel Theater Bühne 07

Lead

Text Theater

2 bis 3 Bilder

2 bis 3 Bilder
Anordnung wie es euch gefällt

Bildlegende

Bildlegende Bildlegende Bildlegende
Bildlegende Bildlegende Bildlegende
Bildlegende Bildlegende Bildlegende

Titel Waldputztag

Text Waldputztag

Bild